CBRE

LEG
gewohnt gut.

LEG-Wohnungsmarkt-report NRW 2014

Mit Wohnkostenatlas

Der LEG-Vorstand
von links: **Holger Hentschel** (COO), **Thomas Hegel** (CEO) und **Eckhard Schultz** (CFO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen mit dem LEG-Wohnungsmarktreport NRW 2014 die nunmehr fünfte Ausgabe unserer umfangreichen Marktanalyse präsentieren dürfen. Seit der Vorjahres-Publikation ist viel passiert: Die Wohnungsknappheit in einigen Großstädten Nordrhein-Westfalens avancierte zum Top-Wahlkampfthema, Überbelegungen durch Migranten aus Süd- und Osteuropa machten einige Wohnviertel in Nordrhein-Westfalen überregional bekannt, und die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank fachte den Run auf Immobilienanlagen weiter an. Doch damit nicht genug: Die Politik beabsichtigt, mit der Mietpreisbremse sowie einer Reihe von regionalen Handlungskonzepten regulierend auf die Marktentwicklung einzuwirken und wird dadurch die Handlungsspielräume für Wohnungsanbieter spürbar verändern. Das Bemerkenswerte: Der Markt ist dabei, sich – ohne politisches Einwirken – selbst zu regulieren. Denn die anhaltend große Nachfrage nach Wohnungen erlaubte es Vermietern zwar, die Angebotsmieten erneut fast flächendeckend anzuheben. An die zum Teil enormen Steigerungsraten der Vorjahre konnten die Anbieter jedoch nicht anknüpfen. Insbesondere im so genannten Luxussegment verlor die Steigerung der Angebotsmieten nicht nur an Dynamik, sondern gab es sogar teilweise Preiskorrekturen nach unten.

Die LEG Immobilien AG hat sich in diesem bewegten Marktumfeld bestens positioniert. Dies beweist nicht zuletzt die Unternehmensentwicklung, die ein Jahr nach unserem Börsengang mehr als zufriedenstellend ausfällt und die im Februar 2014 mit dem immobilienmanager Award in der Kategorie Management ausgezeichnet wurde. In Zahlen: Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2013 um mehr als 3,5 Prozent gestiegen (31. 12. 2013: 5.423,1 Millionen Euro). Der Net Asset Value betrug zum Bilanzstichtag 31. 12. 2013 knapp 2,6 Milliarden Euro. Das Mietwachstum, das wir umsetzen konnten, lag 2013 im nicht mietgebundenen Bestand bei 3,0 Prozent pro Quadratmeter (like-for-like).
Die Steigerungsrate spiegelt zum einen die Dynamik der Märkte wider. Sie reflektiert aber auch die Qualität unseres Immobilienbestands sowie die hohe Bewirtschaftungskompetenz des Unternehmens. Darauf sind wir stolz.

Natürlich müssen die Zahlen stimmen – das erwarten unsere Anleger und Mitarbeiter von uns. Doch unsere Wachstumsziele können wir nicht umsetzen, wenn unsere Mieter nicht zufrieden sind. Und die präsentieren sich in einer enormen internationalen Vielfalt. Unser Konzern gibt in seinen über 95.000 Wohnungen inzwischen Menschen aus 45 Nationen ein Zuhause. Als einer der größten Wohnungsanbieter Nordrhein-Westfalens erfüllt die LEG Immobilien AG somit auch eine große gesellschaftliche Funktion. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst.

Deshalb tragen wir aktiv zu einer erfolgreichen Integration der Neubürger bei: mit Sprachkursen, Ausbildungs- und Jobvermittlung sowie Hilfestellung im Kontakt mit Behörden. Zudem unterstützen unsere Kulturveranstaltungen und Mieterfeste ihre Eingliederung in die Nachbarschaft. Damit sorgt unser Konzern auch für Orientierung und Sicherheit, verbessert die Chancen in Ausbildung und Beruf, beugt Konflikten vor und fördert ein gutes Miteinander. Und auch im Ausland setzen wir uns ein:
So hat die LEG Immobilien AG für ihr Hausbauprojekt in Südindien kürzlich die DESWOS-Ehrentafel erhalten.

Erneut haben wir an dieser Stelle Gelegenheit, unseren Projektpartnern zu danken. CBRE hat einen Datenpool aus nunmehr fünf Jahren zusammengetragen und in enger Kooperation mit unseren Regionalbereichen, Niederlassungen und Kundencentern analysiert.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Mit besten Grüßen
Ihr

Thomas Hegel
Vorstandsvorsitzender,
CEO

Eckhard Schultz
Finanzvorstand,
CFO

Holger Hentschel
Operativer Vorstand,
COO

Entwicklungen und Prognosen … Die Top- und Down-Städte und -Kreise

Die positivste Bevölkerungsentwicklung

Stadt/Kreis	2011[1] bis 2013[1] in %
Münster	+2,4
Köln	+2,1
Düsseldorf	+1,5
Bonn	+1,4
Aachen	+1,2
Rhein-Erft-Kreis	+0,8
Leverkusen	+0,7
Rhein-Kreis Neuss	+0,6
Kreis Paderborn	+0,5
Städteregion Aachen	+0,5

Die positivste Prognose zur Anzahl der Haushalte

Stadt/Kreis	2009 bis 2025 in %
Rhein-Sieg-Kreis	+11,1
Kreis Borken	+10,1
Münster	+9,3
Kreis Heinsberg	+8,7
Düsseldorf	+8,3
Köln	+8,2
Kreis Coesfeld	+8,0
Kreis Kleve	+7,9
Kreis Euskirchen	+7,7
Kreis Paderborn	+7,6

Die niedrigste Arbeitslosenquote

Stadt/Kreis	2013 in %
Kreis Coesfeld	3,4
Kreis Borken	4,3
Kreis Olpe	4,8
Kreis Steinfurt	4,9
Hochsauerlandkreis	5,2
Kreis Gütersloh	5,4
Kreis Höxter	5,4
Kreis Minden-Lübbecke	5,8
Kreis Siegen-Wittgenstein	5,8
Kreis Warendorf	5,9

Die niedrigsten Leerstandsquoten

Stadt/Kreis	2012 in %
Münster	0,8
Bonn	1,3
Köln	1,4
Leverkusen	1,6
Düsseldorf	1,7
Aachen	2,2
Bottrop	2,4
Kreis Mettmann	2,4
Bielefeld	2,5
Rheinisch-Bergischer Kreis	2,5

Die negativste Bevölkerungsentwicklung

Stadt/Kreis	2011[1] bis 2013[1] in %
Kreis Höxter	–1,5
Hochsauerlandkreis	–1,4
Remscheid	–1,3
Märkischer Kreis	–1,3
Hagen	–1,1
Kreis Unna	–1,0
Bottrop	–1,0
Kreis Olpe	–0,9
Kreis Lippe	–0,8
Oberbergischer Kreis	–0,8

1) jeweils 30.6.

Quelle: Statistisches Landesamt NRW, Bearbeitung CBRE

Die negativste Prognose zur Anzahl der Haushalte

Stadt/Kreis	2009 bis 2025 in %
Hagen	–7,2
Remscheid	–7,1
Gelsenkirchen	–5,2
Herne	–4,1
Märkischer Kreis	–3,8
Ennepe-Ruhr-Kreis	–3,3
Duisburg	–2,8
Bottrop	–2,8
Kreis Recklinghausen	–2,7
Wuppertal	–2,7

Quelle: BBSR, Bearbeitung CBRE

Die höchste Arbeitslosenquote

Stadt/Kreis	2013 in %
Gelsenkirchen	14,4
Herne	13,7
Dortmund	13,2
Duisburg	12,9
Essen	12,4
Oberhausen	12,3
Wuppertal	11,9
Mönchengladbach	11,4
Krefeld	11,2
Kreis Recklinghausen	11,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Bearbeitung CBRE

Die höchsten Leerstandsquoten

Stadt/Kreis	2012 in %
Hochsauerlandkreis	11,5
Krefeld	6,3
Kreis Soest	6,1
Remscheid	6,1
Kreis Siegen-Wittgenstein	5,7
Kreis Minden-Lübbecke	5,6
Duisburg	5,4
Gelsenkirchen	5,2
Hagen	5,2
Herne	5,2

Quelle: CBRE-empirica-Leerstandsindex

Groß, klein, günstig, teuer ...
Die Top- und Down-Ortsteile

Die höchste Gesamtmietbelastung

PLZ	Stadt/Kreis	Ortsteil/Gemeinde	Mietbelastung warm in %
50674	Köln	Neustadt-Süd	37,6
50678	Köln	Altstadt-Süd	36,2
50676	Köln	Altstadt-Süd	35,0
50670	Köln	Altstadt-Nord	34,0
50677	Köln	Neustadt-Süd	33,7
50672	Köln	Altstadt-Nord	32,5
50733	Köln	Nippes	31,9
50668	Köln	Altstadt-Nord	31,3
50937	Köln	Sülz	31,3
40549	Düsseldorf	Heerdt	30,6

Die niedrigste Gesamtmietbelastung

PLZ	Stadt/Kreis	Ortsteil/Gemeinde	Mietbelastung warm in %
58849	Märkischer Kreis	Herscheid	10,6
58579	Märkischer Kreis	Schalksmühle	11,8
58769	Märkischer Kreis	Nachrodt-Wiblingwerde	12,5
58840	Märkischer Kreis	Plettenberg	12,5
58762	Märkischer Kreis	Altena	13,1
32825	Kreis Lippe	Blomberg	13,4
58513	Märkischer Kreis	Lüdenscheid-Gevelndorf, Wehberg, Rathmecke, Dickenberg	13,6
42899	Remscheid	Lüttringhausen, Lennep	13,7
58791	Märkischer Kreis	Werdohl	13,7
57439	Kreis Olpe	Attendorn	13,9

warme Wohnkosten im Verhältnis zur Kaufkraft Quelle: CBRE; Datengrundlage: empirica-systeme, Michael Bauer Research (Kaufkraft)

Die höchsten Mieten pro m² (netto-kalt)

PLZ	Stadt/Kreis	Ortsteil/Gemeinde	Kaltmiete in €/m²/Monat
40545	Düsseldorf	Oberkassel, Niederkassel	12,46
50672	Köln	Altstadt-Nord	12,03
50677	Köln	Neustadt-Süd	11,90
50674	Köln	Neustadt-Süd	11,86
50678	Köln	Altstadt-Süd	11,72
50667	Köln	Altstadt-Nord	11,53
40213	Düsseldorf	Carlstadt	11,33
50668	Köln	Altstadt-Nord	11,17
50676	Köln	Altstadt-Süd	11,16
50939	Köln	Kettenberg	11,15

Die niedrigsten Mieten pro m² (netto-kalt)

PLZ	Stadt/Kreis	Ortsteil/Gemeinde	Kaltmiete in €/m²/Monat
37688	Kreis Höxter	Beverungen	3,90
58791	Märkischer Kreis	Werdohl	3,97
32816	Kreis Lippe	Schieder-Schwalenberg	4,10
59909	Hochsauerlandkreis	Bestwig	4,12
58762	Märkischer Kreis	Altena	4,15
32699	Kreis Lippe	Extertal	4,15
32683	Kreis Lippe	Barntrup	4,21
32602	Kreis Herford	Vlotho	4,22
32689	Kreis Lippe	Kalletal	4,23
34414	Kreis Höxter	Warburg	4,30

Median der Angebote, mindestens 50 Angebote Quelle: CBRE; Datengrundlage: empirica-systeme

Besondere Wohngebiete und Mikrolagen

Die höchste Mietsteigerung

PLZ	Stadt/Kreis	Ortsteil/Gemeinde	Vergleich zum Vorjahr in %
40213	Düsseldorf	Karlstadt	+23,2
32429	Kreis Minden-Lübbecke	Minden-Innenstadt, Dützen, Häverstadt, Hahlen	+17,4
33181	Kreis Paderborn	Bad Wünnenberg	+14,0
48727	Kreis Coesfeld	Billerbeck	+11,9
48153	Münster	Geist, Berg Fidel, Centrum	+11,3
59302	Kreis Warendorf	Oelde	+11,1
48155	Münster	Hafen	+10,8
57299	Kr. Siegen-Wittgenstein	Burbach	+9,8
52062	Aachen	Mitte	+9,7
50827	Köln	Ossendorf, Bickendorf	+9,5

Der höchste Mietpreisrückgang

PLZ	Stadt/Kreis	Ortsteil/Gemeinde	Vergleich zum Vorjahr in %
58515	Märkischer Kreis	Lüdenscheid-Brügge, Hellersen, Bierbaum	–10,7
47551	Kreis Kleve	Bedburg-Hau	–7,9
58739	Kreis Soest	Wickede (Ruhr)	–6,7
51702	Oberbergischer Kreis	Bergneustadt	–6,6
48301	Kreis Coesfeld	Nottuln	–6,4
44801	Bochum	Querenburg	–6,3
59558	Kreis Soest	Lippstadt	–5,8
41748	Kreis Viersen	Viersen-Oberbeberich	–5,8
58640	Märkischer Kreis	Iserlohn-Hennen, Sümmern, Iserlohn-Mitte	–5,5
58456	Ennepe-Ruhr-Kreis	Heven, Herbede	–4,9

Median der Angebote, mindestens 50 Angebote Quelle: CBRE; Datengrundlage: empirica-systeme

Die höchsten Wohnkosten (Kaltmiete)

PLZ	Stadt/Kreis	Ortsteil/Gemeinde	Kaltmiete in €/Monat
40545	Düsseldorf	Oberkassel, Niederkassel	1.100
40212	Düsseldorf	Stadtmitte	981
40213	Düsseldorf	Karlstadt	945
40489	Düsseldorf	Kaiserswerth, Kalkum, Wittlaer, Angermund	926
40237	Düsseldorf	Düsseltal	884
40474	Düsseldorf	Lohhausen, Stockum, Golzheim	883
50667	Köln	Altstadt-Nord	881
40629	Düsseldorf	Ludenberg, Hubbelrath	876
50933	Köln	Müngersdorf, Braunsfeld	858
40549	Düsseldorf	Heerdt	846

Die niedrigsten Wohnkosten (Kaltmiete)

PLZ	Stadt/Kreis	Ortsteil/Gemeinde	Kaltmiete in €/Monat
58791	Märkischer Kreis	Werdohl	261
58762	Märkischer Kreis	Altena	269
58849	Märkischer Kreis	Herscheid	280
45896	Gelsenkirchen	Hassel, Scholven	282
44793	Bochum	Günnigfeld, Hordel	290
44653	Herne	Wanne, Wanne-Süd, Unser Fritz, Baukau-West	293
45892	Gelsenkirchen	Resse, Resse-Mark	294
44147	Dortmund	Huckarde, Innenstadt-Nord	294
59909	Hochsauerlandkreis	Bestwig	296
45888	Gelsenkirchen	Bulmke-Hüllen	298

Median (Kaltmiete in €/m²) bzw. Mittelwert (Fläche in m²) der Angebote, mindestens 50 Angebote Quelle: CBRE; Datengrundlage: empirica-systeme

Die höchste Kaufkraft

PLZ	Stadt/Kreis	Ortsteil/Gemeinde	Kaufkraft in €
40883	Kreis Mettmann	Ratingen-Hösel, Eggerscheidt, Breitscheid, Homberg	6.362
40670	Rhein-Kreis Neuss	Meerbusch-Strümp, Osterath	5.556
40668	Rhein-Kreis Neuss	Meerbusch-Nierst, Ossum, Bönighoven	5.524
50996	Köln	Rodenkirchen, Hahnwald	5.494
40489	Düsseldorf	Kaiserswerth, Kalkum, Wittlaer, Angermund	5.487
40629	Düsseldorf	Ludenberg, Hubbelrath	5.387
40667	Rhein-Kreis Neuss	Meerbusch-Büderich	5.338
41470	Rhein-Kreis Neuss	Neuss-Rosellen	5.263
45133	Essen	Bredeney, Schuir	5.244
51519	Rheinisch-Berg. Kreis	Odenthal	5.229

Die niedrigste Kaufkraft

PLZ	Stadt/Kreis	Ortsteil/Gemeinde	Kaufkraft in €
44137	Dortmund	Innenstadt-West, Dorstfeld	2.200
52068	Aachen	Rothe Erde, Forst	2.292
44139	Dortmund	Innenstadt-Süd	2.300
50676	Köln	Altstadt-Süd	2.309
45881	Gelsenkirchen	Schalke, Schalke-Nord	2.394
42105	Wuppertal	Elberfeld	2.418
47053	Duisburg	Dellviertel, Hochfeld	2.425
47798	Krefeld	Stadtmitte, Inrath/ Kliedbruch, Cracau	2.444
50674	Köln	Neustadt-Süd	2.452
45128	Essen	Innenstadt	2.501

je Haushalt und Monat Quelle: Michael Bauer Research, Bearbeitung CBRE

Die größten Wohnungen

PLZ	Stadt/Kreis	Ortsteil/Gemeinde	Wohnungsgröße Ø in m²
32479	Kreis Minden-Lübbecke	Hille	108,1
46342	Kreis Borken	Velen	96,4
48727	Kreis Coesfeld	Billerbeck	96,2
59469	Kreis Soest	Ense	95,3
59510	Kreis Soest	Lippetal	95,3
48317	Kreis Warendorf	Drensteinfurt	94,3
59514	Kreis Soest	Welver	93,9
40489	Düsseldorf	Kaiserswerth, Kalkum, Wittlaer, Angermund	93,1
47509	Kreis Kleve	Rheurdt	92,7
49545	Kreis Steinfurt	Tecklenburg	92,1

Die kleinsten Wohnungen

PLZ	Stadt/Kreis	Ortsteil/Gemeinde	Wohnungsgröße Ø in m²
44147	Dortmund	Huckarde, Innenstadt-Nord	54,1
44793	Bochum	Günnigfeld, Hordel	55,7
50676	Köln	Altstadt-Süd	56,6
52064	Aachen	Hanbruch, Ronheide	57,0
50825	Köln	Ehrenfeld	57,1
50823	Köln	Neu-Ehrenfeld	57,4
53111	Bonn	Zentrum	57,6
48153	Münster	Geist, Berg Fidel, Centrum	57,7
47559	Kreis Kleve	Kranenburg	57,8
51103	Köln	Kalk, Höhenberg	58,1

Mittelwert der Angebote, mindestens 50 Angebote Quelle: CBRE; Datengrundlage: empirica-systeme

QUELLENVERZEICHNIS

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung Münster: Ehemalige Briten-Wohnstandorte: Aktueller Planungsstand
Online abrufbar unter:
www.muenster.de/stadt/stadtplanung/konversion_wohnstandorte_uebersicht.html

Bundesagentur für Arbeit

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

CBRE GmbH

Duisburger Kurzbeiträge zur Statistik und Stadtforschung: Einwohner mit Migrationshintergrund 2013.
Online abrufbar unter:
www.duisburg.de/vv/I-03/medien/TI_0314-text.pdf

empirica-systeme GmbH

Michael Bauer Research GmbH

Münstersche Zeitung: Dreiteilung des ehemaligen Militärgeländes.
Online abrufbar unter:
www.muensterschezeitung.de/staedte/muenster/Oxford-Kasernen-Dreiteilung-des-ehemaligen-Militaergelaendes;art2565,2304536

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen

GLOSSAR

Bevölkerungsprognose: Vorausberechnung der Bevölkerungszahl durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Basis dieser Modellrechnung sind die Annahmen zu Geburten- und Sterbehäufigkeiten sowie Wanderungsbewegungen.

Haushaltsprognose: Vorausberechnung der Haushaltszahl durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Basis dieser Modellrechnung sind die Ergebnisse der Bevölkerungsprognose des BBSR.

Haushaltskaufkraft: Das in privaten Haushalten verfügbare Einkommen aus selbständiger und unselbständiger Arbeit inklusive Transferleistungen (Arbeitslosen-, Kindergeld, Familienbeihilfe, Pensionen, Renten, BAföG, Einkommen aus Kapitalerträgen, aus Land- und Forstwirtschaft, aus Vermietung und Verpachtung etc.). Quelle: Michael Bauer Research GmbH.

Kaufkraftkennziffer: Kaufkraftniveau des Kreises oder der Stadt pro Einwohner im Vergleich zum nationalen Durchschnitt (Deutschland = 100). Quelle: Michael Bauer Research GmbH.

Leerstandsquote: Marktaktive Wohnungen (nur Geschosswohnungen), die unmittelbar disponibel sind, sowie leer stehende Wohnungen, die aufgrund von Mängeln derzeit nicht zur Vermietung anstehen, aber ggf. mittelfristig aktivierbar wären. Quelle: CBRE-empirica-Leerstandsindex.

Median: Der Wert, der eine Stichprobe in zwei gleich große Werteintervalle teilt. Unterhalb wie oberhalb des Medians liegen somit jeweils 50 Prozent der Stichprobenwerte.

Gesamtes Marktsegment: Sämtliche über die empirica-systeme GmbH erfassten Wohnungsangebote im Bezugszeitraum, bereinigt um Doppelungen.

Oberes Marktsegment: Das Segment, das die teuersten 10 Prozent der Wohnungsangebote der gesamten Stichprobe umfasst.

Unteres Marktsegment: Das Segment, das die günstigsten 10 Prozent der Wohnungsangebote der gesamten Stichprobe umfasst.

Preisspanne mittleres Marktsegment: Spanne der Angebotsmieten, in der 80 Prozent der erfassten Angebote liegen.

Vervielfältiger: Kaufpreis (exklusive Erwerbsnebenkosten)/Bruttomietertrag (vor Abzug der nicht umlagefähigen Bewirtschaftungskosten).

Wohnungsbaufertigstellungen: Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden inklusive Maßnahmen im Bestand. Quelle: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen.

Wohnungsbaugenehmigungen: Genehmigte Baumaßnahmen für Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden inklusive Maßnahmen im Bestand. Quelle: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen.

Wohnungsbestand: Gesamtzahl der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. Quelle: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen.

Wohnkosten (kalt): Durchschnittliche Wohnungsgröße x Kaltmiete pro Quadratmeter (Median).

Wohnkosten (warm): Durchschnittliche Wohnungsgröße x (Kaltmiete pro Quadratmeter (Median) + 3,07 Euro Betriebskosten).

Wohnkostenbelastung: Anteil der monatlichen Kaufkraft eines Haushaltes, der für die Kalt- bzw. Warmmiete aufgebracht werden muss. Berechnung: Wohnkosten (kalt bzw. warm) x 100/monatliche Haushaltskaufkraft.

IMPRESSUM

Herausgeber:
LEG Immobilien AG
Hans-Böckler-Straße 38
40476 Düsseldorf
Tel. 0211/45 68-329
Fax 0211/45 68-500
jens.schoenhorst@leg-nrw.de
www.leg-nrw.de (hier auch Teile des LEG-Wohnungsmarktreports NRW als Download)

Redaktion:
Jens Schönhorst (V.i.S.d.P.),
Miriam Beul-Ramacher

Marktdaten:
Dr. Henrik Baumunk, Kristina Rüther, Michael Schlatterer MRICS
(CBRE, Residential Valuation)

Grafik/Layout:
Storkan Informationsdesign

Wohnkostenkarten:
Baumgardt Consultants, Gesellschaft für Marketing und Kommunikation bR

Fotos:
Umschlag: Alimdi.net/scully;
Seite 1: Andreas Teichmann, Essen

Konzeption und Projektmanagement:
Katja Binnyus, Heiko Imiela, Thomas Rücker (RUECKERCONSULT GmbH)

HAFTUNGSAUSSCHLUSS 2014 LEG/CBRE

Die in diesem Marktbericht verwendeten Informationen basieren auf öffentlich zugänglichen (ggf. nur gegen Honorar erhältlichen) Quellen. Obwohl wir von der Richtigkeit der verwendeten Daten ausgehen, weisen wir darauf hin, dass wir diese im Einzelfall nicht nachgeprüft haben und dafür keine Gewähr übernehmen, ausgenommen bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Es ist die Verantwortlichkeit des Lesers, die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen zu prüfen. Die weitere Verwendung, Vervielfältigung oder Veröffentlichung der im Marktbericht verwendeten Informationen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der LEG und von CBRE.